



Zwei Pfarren gemeinsam mit Christus unterwegs

Nr. 3 / 2024

Pfarrbrief der Pfarrgemeinden Hainfeld und Rohrbach



Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Krippe Pfarrkirche Hainfeld

Ein herzliches Grüß Gott!

Weihnachten ist ein Fest der Herzen, vor allem wenn man kleine Kinder hat. Da spürt man das Besondere dieser Tage richtig intensiv. Natürlich möchte man seine Lieben beschenken, ihnen Freude bereiten, wobei es in Zeiten wie diesen nicht so einfach ist mit dem Schenken, wenn alle alles haben.

Da gibt es gute Geschenkideen, wie jene zu beschenken, die nichts haben, wie die Gefangenen bei uns mit der Weihnachtspackerl-Aktion oder Menschen in Kriegs- oder Krisengebieten. Die Caritas bietet dazu interessante Möglichkeiten, wie eine Ziege, einen Esel oder Hennen zu schenken. Das ermöglicht es Familien in Afrika, leichter zu überleben.

Warum beschenken wir uns zu Weihnachten überhaupt? Es war nicht immer so. Erst Martin Luther hat das Weihnachtsfest zum Fest der Geschenke gemacht. Sein Argument war, weil wir durch unseren

Erlöser Jesus Christus mit allem Heil beschenkt worden sind, soll dieses Heil materiell spürbar werden. Und zugleich möchten wir einander an diesem Tag eine Freude bereiten. Der andere soll spüren, wie gut sie oder er mir tut und dass wir einander gut sind.

Woran wird das spürbar, dass Jesus uns mit allem Heil beschenkt hat?

Jemand, der eine Glaubenserfahrung gemacht hat, braucht dazu keine Antwort. Er weiß, dass das Herz erfüllt ist, im Frieden ist. Es ist alles gut. Ja natürlich gibt es noch die Probleme dieser Welt, aber die Suche nach Leben, nach erfülltem Leben ist ans Ziel gekommen. Er gibt uns eine Freude und einen Lebenssinn, wie wir ihn sonst in dieser Welt nicht finden, wie ihn uns die Dinge und Lebewesen dieser Welt nicht geben können, die diese Erfahrung machen nicht durften, möchte ich nur sagen, bittet darum, eine solche Erfahrung geschenkt zu bekommen! Ladet Gott in euer Herz, in euer Leben ein! Mehr braucht

man nicht zu tun. Gott wird alles andere fügen. Gott können wir alles getrost übergeben, all unser Wohl und Wehe. Bei ihm ist es in den besten Händen. Er weiß alles. Er kann alles in seinen Frieden führen. Jesus sagt öfters: „Bittet, dann wird euch gegeben.“ (Mt 7,7a)

Und dann wird es Weihnachten in meinem Herzen: dort, wo es eigentlich Weihnachten werden soll. Warum? Weil wir Gott mit dem beschenkt haben, was er von uns möchte: unser Herz. Er ist ein Gott der Freundschaft, der Gemeinschaft, der Teil unseres Lebens sein möchte. Und er ist behutsam, übervorteilt uns nicht, nimmt uns in seine Arme und trägt uns durch unser Leben und auch durch den Tod. Und er ordnet alles zum Guten hin.

In diesem Sinn wünsche ich den Pfarrgemeinden von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Der Friede des Christkinds möge euch spürbar erfüllen! *Euer Pater Josef*

RÜCKBLICK

Bibelabend mit Willi Erber

Zum gelungenen Vortrag von Pastoralassistent Willi Erber von St. Veit zum Thema „Bibel für Neugierige“ waren gut 20 Personen gekommen, auch Pfarrer Jörg Lusche von der evangelischen Gemeinde Traisen. Willi versuchte uns neue Perspektiven auf die Bibel zu geben:

Er lud uns ein, auf die Interpretations-Hinweise in den jeweiligen Texten zu achten.

Auch die Betonung im Satz kann ein ganz anderes Verständnis eines Satzes zur Folge haben.

Manchmal genügt es, den Blickwinkel zu ändern, um eine Szene oder einen Satz der Bibel in seiner Bedeutung zum Leuchten zu bringen.

Willi wies uns auf die Zahlenmystik der Bibel hin und er brachte ein Beispiel: Die Tage der Schwangerschaft von Elisabeth bis zum Besuch Marias (1/2 Jahr=180 Tage), die Schwangerschaft Marias bis zur Geburt Jesu (9 Monate=270 Tage) und die 40 Tage bis zur Darstellung des Herrn im Tempel, ergeben zusammen 490 Tage. Das entspricht den 70 Wochen im Alten Testa-

ment beim Propheten Daniel, nach denen dann die ewige Gerechtigkeit Gottes sich durchsetzen und das Allerheiligste gesalbt werden wird. Als Jesus nach 490 Tagen, am Fest Maria Lichtmess, in den Tempel gebracht wird, erfüllt sich diese Verheißung.

Wir kennen alle die wunderbare Brotvermehrung in den Evangelien: Die fünf Brote und zwei Fische, die Jesus zur Verfügung standen, stehen auch für die fünf Bücher Mose und die Schriften der Propheten und der Weisheitsliteratur im Alten Testament oder Ersten Testament, wie man heute sagt. Mit den fünf Broten und zwei Fischen sind bei der wunderbaren Brotvermehrung alle satt geworden, und mit diesen Büchern des Wortes Gottes werden alle geistlich satt für alle Zeit, wenn wir die Worte teilen und auf Gott hören. 12 volle Körbe blieben bei der wunderbaren Brotvermehrung übrig: Das soll uns sagen, dass uns Jesus die Fülle schlechthin schenkt.

Willi beschenkte uns mit berührenden Aussagen zum Wort Gottes der Hl. Schrift. (P. Josef)

Bibelabend

Bibelabend mit P. Johannes Paul Abrahamowicz „Mensch ist Mensch. Punkt“. Über den Primat der Liebe in der Bibel und der damit verbundenen Gleichwertigkeit aller Menschen. Anhand der O-Antiphonen führte uns P. Johannes Paul zu Grundaussagen über den Menschen, dass alle Menschen die Liebe leben möchten, oder auf Grund von Enttäuschungen zurückgestoßen wurden, aber immer dreht sich unser Leben um dieses Thema. Die O-Antiphonen sind kurze Gebetsrufe an Christus aus dem 1. Jahrtausend der Christenheit, die im Psalmengebet in der Woche vor Weihnachten gebetet werden. P. Johannes Paul hat dazu auch ein Buch verfasst, das man erwerben kann. Die 20 Interessierten waren mit großem Eifer bei der Sache und brachten sich in die Diskussion ein. (P. Josef)

Mausprojekt von Missio

Missio-Mäuse – Wir unterstützen das Brunnenprojekt in Madagaskar!

Mit einer Spende von 10 Euro pro Missio Maus tragen wir als Pfarrgemeinden zu diesem wichtigen Projekt bei. Madagaskar gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Durch Ihre Unterstützung erhalten bedürftige Menschen, vor allem Kinder, Zugang zu sauberem Trinkwasser und damit die Chance auf ein gesundes Leben.

Die Missio-Mäuse sind in den Pfarrkanzleien Rohrbach und Hainfeld erhältlich. Vielen Dank für Ihre Hilfe! (as)



Erwerben sie eine Missio-Maus als kleines Geschenk. Sie helfen damit dem Projekt!

Sternsinger

Vom 27.12.2024 bis zum 06.01.2025 sind die „Heiligen Drei Könige“ in ganz Österreich unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2025 zu überbringen. Die Kinder singen und sammeln auch für eine bessere Welt, um Menschen aus Armut und Ausbeutung zu befreien. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützt mit den Spenden tatkräftige „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich unterstützt - zum Beispiel in Nepal.

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, fast die Hälfte der Bevölkerung lebt in bitterer Armut. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützt mit den Spenden die Organisationen Yuwalaya und Opportunity Village Nepal, die sich vor Ort für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

In Hainfeld gehen die Sternsinger am Samstag, dem 4. Jänner 2025 von Haus zu Haus und in Rohrbach kommen sie am Montag, dem 6. Jänner zu Ihnen. Schon am Freitag, dem 3. Jänner sind die „Oid'n Sternsinger“ in der Hainfelder Innenstadt unterwegs, auch in Rohrbach wird wieder eine Erwachsenen-Gruppe für den guten Zweck sammeln. Bitte nehmen Sie die Sternsinger gut auf – Danke schon im Voraus für Ihre Spende! Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner 2025, wird sowohl in Hainfeld als auch in Rohrbach eine Familienmesse gefeiert. Herzliche Einladung zum Mitfeiern! (me)

20.12.25
Spenden Sie bitte
für Menschen
in Not!
DANKE!
sternsingen.at
Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Jugendtage

Silvester Jugendtage

Termine? **29. Dezember bis 1. Jänner**

Wo? Stift Heiligen Kreuz
2532 Heiligenkreuz

Anmeldung? fr.wilhelm@stift-heiligenkreuz.at

Kosten? 50,- Euro

Details erfährts du über QR-Code:



Jugendvigil

Termine? **10. Jänner, 7. Februar, 7. März**

Uhrzeit? **20:15 Uhr**

Wo? Stift Heiligen Kreuz,
2532 Heiligenkreuz

Details erfährts du über QR-Code:



Sankt.Junge Messe

Termine? **29. Dezember, 26. Jänner,
23. Februar, 30. März, 27. April**

Uhrzeit? **18:30 – 20:00 Uhr**

Wo? St.Johannes Kapistran
3100 St. Pölten

Details erfährts du über QR-Code:



Sankt. Community Sonntag

Termine? **12. Jänner, 9. Februar, 9. März**

Uhrzeit? **10:30 – 13:00 Uhr**

Wo? 3100 St Pölten



Junge Messe

Termin? **22. Dezember**

Uhrzeit? **18:30 Uhr**

Wo? Pfarrkirche Böheimkirchen
3071 Böheimkirchen

Praise & Worship Abend

Termine? **20. Dezember, 17. Jänner,**

21. Februar

Uhrzeit? **19:30 – 20:45 Uhr**

Wo? Franziskanerkirche
3100 St. Pölten

(Agnes Habersatter)



Zum Nachdenken

Vom König, der Gott sehen wollte - Leo Tolstoi

In einem fernen Land lebte einst ein König, den am Ende seiner Tage Schwermut befiel. „Seht“, sagte er, „nun habe ich in meinem Leben alles, was nur ein Mensch erleben und mit den Sinnen aufnehmen kann, erfahren, gehört und gesehen. Nur eines habe ich nicht gesehen in meinem ganzen Leben: Gott habe ich nicht gesehen. Ihn wünschte ich noch zu sehen.“

Deshalb erließ der König an alle Machthaber, Weisen und Priester den Befehl, ihm Gott zu zeigen. Schwerste Strafen wurden ihnen angedroht, wenn es ihnen nicht gelänge. Der König gewährte eine Frist von drei Tagen.

Trauer kam über die Bewohner des königlichen Palastes, und alle warteten auf ihr bevorstehendes Ende. Genau nach drei Tagen um die Mittagszeit ließ der König sie vor sich rufen. Die Mündler der Machthaber, der Weisen und Priester aber blieben stumm. In seinem Zorn war der König schon bereit, das Todesurteil auszusprechen. Da kam ein Hirte vom Felde, der von des Königs Befehl gehört hatte, und sprach: „Erlaube mir, König, deinen Wunsch zu erfüllen!“ - „Gut“, sagte der König, „aber bedenke, es geht um deinen Kopf.“

Der Hirte führte den König auf einen freien Platz und zeigte ihm die Sonne. „Sieh hin!“, sagte er. Der König hob seine Augen und wollte die Sonne sehen. Aber der Glanz blendete ihn, und er senkte den Kopf und schloss die Augen. „Willst du, dass ich erblinde?“, sagte er zu dem Hirten. „Aber König, das ist doch nur ein Ding der Schöpfung, ein schwacher Abglanz der Größe Gottes, ein kleines Fünkchen seines flammenden Feuers. Wie willst du mit deinen schwachen, tränenden Augen Gott sehen? Suche ihn mit anderen Augen!“

Der Einfall gefiel dem König. Er sagte zu dem Hirten: „Ich erkenne deinen Geist und sehe die Größe deiner Seele. Antworte mir nun: Was war vor Gott?“

Nach einigem Nachdenken sagte der Hirte: „Nicht so! Fange mit dem an, was vor eins kommt.“ „Wie kann ich denn? Vor eins gibt es doch gar nichts.“ „Sehr weise gesprochen, Herr. Auch vor Gott gibt es nichts.“ Diese Antwort gefiel dem König noch besser als die vorhergehende.

„Ich werde dich reich beschenken; vorher beantworte aber noch die dritte Frage: Was macht Gott?“

Der Hirte sah, dass des Königs Herz weich geworden war: „Gut“, sagte er, „auch darauf will ich dir antworten. Nur um eines bitte ich dich: Lass uns die Kleider für eine kurze Zeit tauschen.“ Und der König legte die Zeichen seiner Königswürde ab, kleidete damit den Hirten, und zog selbst dessen unscheinbaren Rock an und hängte sich die Hirtentasche um. Der Hirte setzte sich auf den Thron, nahm das Zepter und zeigte damit auf den an den Stufen des Thrones mit einer Hirtentasche stehenden König. „Siehst du, das macht Gott! Den einen erhebt er auf den Thron, und den anderen lässt er heruntersteigen.“ Der Hirte zog wieder seine eigene Kleidung an.

Der König stand in Gedanken versunken. Das letzte Wort des Hirten brannte auf seiner Seele. Aber plötzlich ermahnte er sich, und unter sichtbaren Zeichen der Freude sagte er: „Jetzt sehe ich Gott.“

(P. Josef)



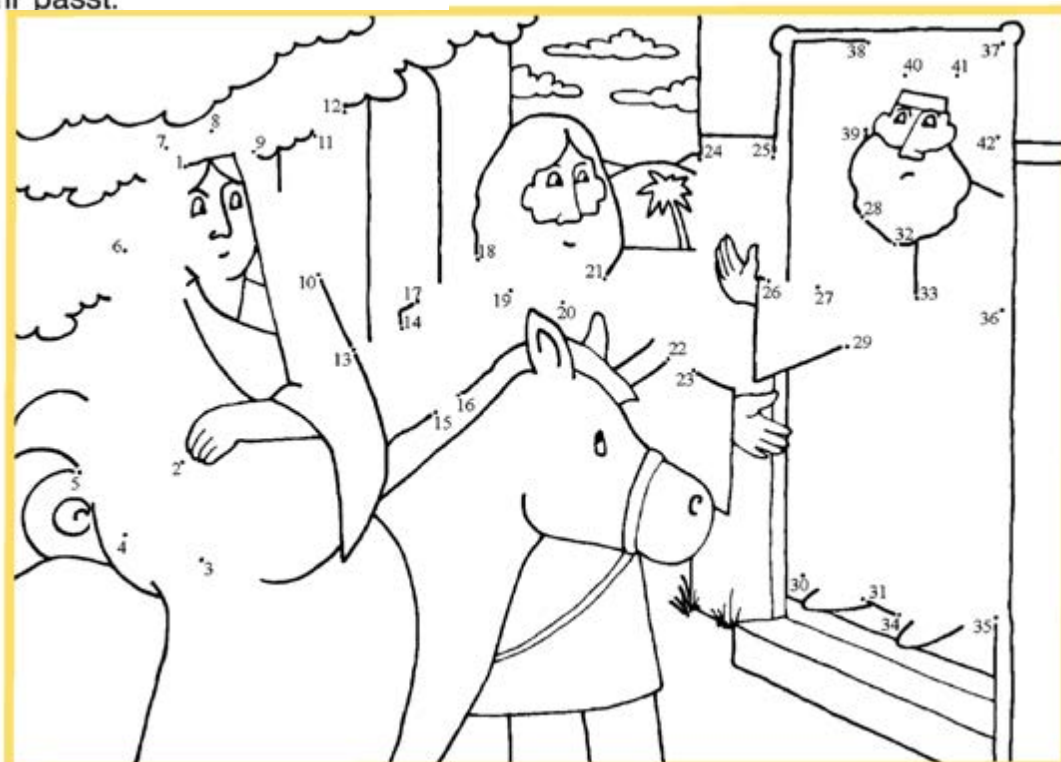
Kikeriki

Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebter als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwangere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt, und die kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der Geburt steht. Und er hat eine Lösung: Seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt.

Finde 8 Fehler



© Hermenau/DEIKE



Ingrid Neelen

Das gute Buch

Das Buch *"Missionar im Internet"* von Thomas Alber beschreibt Carlo, wie er in unserer Zeit, als normaler Jugendlicher mit Hobbys wie Fußball spielen, Computer, usw. ein heiligmäßiges Leben führte. Mit seiner fröhlichen, feinfühligem, warmherzigen Art bemühte er sich um ausgegrenzte Schüler, er gab sein Taschengeld für Obdachlose und hatte ein Herz für Arme und Benachteiligte.

Vor allem aber lebte er in enger Verbindung mit Jesus. Er besuchte seit seiner Erstkommunion täglich die Hl. Messe, war im Rosenkranzgebet mit der Gottesmutter eng verbunden und beichtete regelmäßig.

Das Thema „Eucharistische Wunder“ faszinierte ihn so sehr, dass er mit sehr großem Einsatz und seinen stetig erweiterten Informatikkenntnissen eine Ausstellung gestaltete. Auf der Internetseite www.miracolieucaistici.org kann diese besichtigt werden. Carlo bezeichnete die Eucharistie auch als Autobahn in den Himmel.

Carlo Acutis wurde am 3.5.1991 geboren und ist in Mailand aufgewachsen und zur Schule gegangen. Am 12.10.2006 ist er erst fünfzehnjährig an einer aggressiven Form von Leukämie verstorben.

Bereits am 10.10.2020 wurde Carlo in der Basilica San Francesco in Assisi seliggesprochen. (Martina Habersatter)

Medjugorjewallfahrt 2025

Es gibt vom So. 17.8. – Do. 21.8. 2025 eine Wallfahrt nach Medjugorje.

Fahrt mit Übernachtung und Halbpension im DZ € 456,-, EZ-Aufschlag € 88,-. Eine Reiseversicherung wird empfohlen.

Anmeldung bitte bis Ende Jänner bei Fragollo Reisen: 03114/ 5150.

Medjugorje ist ein kleiner Ort in der Herzegowina, in der Nähe von Mostar. Dort erscheint - laut Aussage der Seher - seit 1981 die Muttergottes als

Königin des Friedens. Neu ist, dass Papst Franziskus am 19. September 2024 für diesen Wallfahrtsort sein „Nihil obstat“ gegeben hat: Das heißt, es steht einer Pilgerfahrt nichts im Weg. Das ist die derzeit höchst mögliche Form der offiziellen Anerkennung eines Wallfahrtsortes.

Herzliche Einladung zur Wallfahrt. Medjugorje ist eine Reise wert! (P. Josef)

2 Filme zu Medjugorje

Für alle Interessierten, die einen Eindruck von diesem Wallfahrtsort bekommen möchten, zeige ich 2 Filme am Do, 23.1. um 19:00 h im Pfarrsaal. Es besteht auch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Filme berichten über die Ereignisse und über besondere Erfahrungen einzelner Pilger an diesem Ort. (P. Josef)

RÜCKBLICK Pfarre Hainfeld

Kirchenrenovierung

Über die Baustelle und die Maßnahmen wurde schon im letzten Pfarrbrief berichtet. Jetzt gibt es einen Endstand der Kosten für die Renovierung von: € 509.208,94. Für diese Summe gibt es eine Unterstützung von der Diözese von € 110.000,- und eine namhafte Unterstützung von Bund und Land von je € 47.000,-. Den Rest muss die Pfarre selbst aufbringen, bzw. sich Sponsoren suchen. Da hat uns die Stadtgemeinde, bzw. die Sparkassenstiftung mit einer namhaften Spende unter die Arme gegriffen. Aber auch die Hainfelder haben ihrer Pfarre schon tatkräftig geholfen. Ich hoffe noch sehr auf weitere Unterstützung und möchte an dieser Stelle allen Danke sagen, die in irgendeiner Form mitgeholfen, gespendet oder auch die Verantwortung mitgetragen haben.

Es sind bisher über die Erlagscheine vom letzten Pfarrbrief € 5.136,- gespendet worden.

Nochmals Danke an alle Spender! (P. Josef)

Sammlungen und Spenden

Missio Sammlung: € 481,20

Elisabeth Sammlung: € 281,05

Schoko und Chipsverkauf

Herzlichen Dank an alle, die beim Missio-Verkauf am 20. Oktober in ein Packerl Schokoprälinen oder Happy Blue Chips investiert haben!

Die Jugendaktion von Missio fand heuer zum 50. Mal statt. Mit dem Erlös von € 267,- unterstützen wir Projekte, die Menschen helfen, eine bessere Zukunft zu bauen. Zentrale Themen sind Bildung, Armutsbekämpfung und Maßnahmen gegen den Klimawandel, um die Versorgungslage vor Ort zu sichern. Die Projekte finden in den Ländern Madagaskar, Malawi, Pakistan und Nepal statt. Ein besonderes Augenmerk gilt auch dem Projekt in Österreich, welches sich mit dem Impact junger Menschen im Bezug auf Nachhaltigkeit beschäftigt. Weitere Details zu den Projekten finden Sie unter

<https://www.missio.at/jugendaktion/#projekte>
(Agnes Habersatter)

Jägermesse

Am 31. Oktober lud die Jägerschaft zur mittlerweile traditionellen Hubertusmesse bei der Kapelle am Leixenberg ein. Schon bei der Ankunft berührte das stimmungsvolle Ambiente. Pfarrer P. Josef zelebrierte die Hl. Messe zu Ehren des Jagdpatrons, dem hl. Hubert. Die Jagdhornbläsergruppe Kaumberg übernahm die musikalische Gestaltung während des Gottesdienstes. Im Anschluss bedankte sich der Jagdleiter Christian Steiner bei P. Josef und der Jägerschaft für das tolle Engagement und freute sich über den zahlreichen Besuch. „Leixi“ und sein Team sorgten für köstliche Speisen: Wildgulasch, Wildwürstl und Wildleberkäs. Dank der Jägerschaft ging auch keiner durstig heim. (Peter Habersatter)



150 Jahre FF-Hainfeld



Die Messe zum Nationalfeiertag war heuer im FF-Haus. Unsere Wehr feierte an dem Tag ihr 150-jähriges Bestehen. Die FF-Garage war voll besetzt. Die Stadtkapelle gestaltete den Gottesdienst und spielte einen Frühschoppen. Nach der Messe gab es einige Ansprachen, unter anderem vom FF-Kommandanten von NÖ Dietmar Fahr-afellner und vom Präsidenten des NÖ-Landtags Karl Wilfing.

Die beiden neuen FF-Autos wurden von P. Josef gesegnet und konnten besichtigt werden. Den Spendern wurde bei dem Fest gedankt. Neben der Stadtgemeinde hat besonders die Sparkassenstiftung unsere Wehr unterstützt. Es wurde auch nicht vergessen, unseren FF-Kameraden für ihren Einsatz zum Wohl der Menschen zu danken, gerade anlässlich des letzten Hochwassers im September. Es war ein sehr gelungenes Fest. (P. Josef)



Allerheiligen

Die Stadtkapelle Hainfeld überreichte der Pfarre Hainfeld zur Unterstützung der Kirchenrenovierung einen Scheck in der Höhe von € 500,-, den Erlös vom Kirchenkonzert Ende September.

P. Josef freute sich sehr darüber und bedankte sich beim Obmann Thomas Farnberger und Manfred Keiblinger. (P. Josef)

Ehebunderneuerung

24 Ehepaare, die 2024 ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feierten, kamen am 9. November in die Pfarrkirche. Im Rahmen der Messe, die P. Josef gemeinsam mit Diakon Gerhard Schultheis zelebrierte, erneuerten alle ihren Ehebund. Vertreten waren, Jubilare, die schon 60 Jahre verheiratet sind, genau so wie Ehepaare, deren kirchliche Hochzeit vor fünf Jahren war. Das Ensemble Rosenklang und Bernstein gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit und P. Josef und Diakon Gerhard segneten jedes einzelne Ehepaar. Im Rahmen der Predigt gab es von P. Josef noch einen Tipp für ein gutes Miteinander: „Für jede Kritik den Partner oder die Partnerin zehn Mal loben.“

Im Anschluss an den Gottesdienst waren sowohl die Ehepaare als auch Mesner, Ministrant sowie die Musizierenden ins Pfarrzentrum zu einer festlichen Tafel eingeladen. Bei gutem Essen und Getränken war die Stimmung hervorragend, an ein Heimgehen war fast nicht zu denken. (me)



P. Josef und Diakon Gerhard Schultheis inmitten der Jubelpaare

Fotoausstellung Renovierung

Die spätherbstliche Frische des „Elisabeth-Sonntags“ war eine passende Aufforderung, nach der Messe zum traditionellen Tee in den Pfarrsaal zu kommen. Dessen Erlös, wie auch der Verkauf der Teepäckchen, dienten der „tätigen Nächstenliebe“-Arbeit der CARITAS.

Gleichzeitig konnte man mit Josef Gassner über seine interessante Dokumentation der Sanierung des eindrucksvollen Kirchendachstuhl samt Neudeckung und über seine Fototechnik diskutieren. Für die Pfarre, aber auch die ausführenden Firmen ein Jahrhundertwerk!

(Dr. Kurt Wimmer)

Ministranten

Am Christkönigssonntag wurden 6 neue Ministranten feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen. Sie waren etwas aufgeregt. Sie wurden nach der Predigt eingekleidet. Als Geschenk bekamen sie ein Holzkreuz umgehängt. Die Pfarre belohnte die Kinder mit einem Applaus, als Zeichen dafür, dass sich die ganze Pfarrgemeinde darüber freut. P. Josef wünschte ihnen viel Freude für ihren Dienst und bat sie, sich gut in die Ministranten-Gemeinschaft einzufügen. Sie waren mit großer Freude dabei. Das Motto der Ministranten lautet: „Miteinander und nicht Gegeneinander“. (P. Josef)



Die neu eingekleideten Ministrantinnen und Ministranten mit P. Josef

Adventkonzert Chor70

Am Festtag des Hl. Andreas am 30. November stimmte der chor70 auf den Advent ein. Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder standen ebenso am Programm wie Saxophonstücke, vorgetragen durch Chorleiter Roland Lensch und Ruth Köberl. Chormitglied Leo Hruschka brachte in selbst verfassten Texten Infos zum Advent und im Anschluss lud der chor70 noch zu Punsch, Brot und Striezel ins Pfarrzentrum. (me)



Aktion Weihnachtspackerl

Vielen Dank für die zahlreichen liebevoll verpackten Weihnachtspackerl, die Sie in die Pfarrkanzlei gebracht haben. Insgesamt konnten 69 Packerl an die Katholische Frauenbewegung übergeben werden, die diese an verschiedene Einrichtungen weiterleiten wird.

Dank Ihrer Unterstützung bringen wir weihnachtliche Freude zu vielen Menschen. Herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit! (as)



Taufen

1. BLÜHBERGER Matthias
2. BRADARIC Isabella
3. BAUMANN Sofia
4. DODES-ZÖCHLING Philipp
5. FRITTHUM Lorenz Ariz
6. FRITTHUM Valerie Amanda
7. HEIGERT Margarethe Lili Marie
8. HINTERWALLNER Noah
9. ISAK Isabella Elena
10. JUN David
11. LAMPL-EDER Leon
12. LINZ Elena Vaiana
13. LINZ Kalea Maria
14. NOVAK Felicia
15. SCHEINDEL Finn Ralph Michael
16. SCHLÖGL Emilia
17. SEVERUS Otto
18. STELLA Katharina
19. STUPPHANN Mathilda Leonore

Begräbnisse

1. CHMELA Johann
2. ENNE Reinhard
3. FENZ Franz
4. FORSTER Eleonore
5. GÖBEL Heidemarie
6. GRABNER Maria
7. GRASSBERGER Josef
8. HEINZ Magdalena
9. KARNER Gertrud
10. KURZREITER Franz
11. LINDER Otto
12. LURGER Hilda
13. LURGER Rosa
14. MAUERHOFER Alois
15. MOSER Walter
16. NESKOROMNA Olga
17. NOVACEK Gerd
18. SAFER Josefa
19. SCHÖNBICHLER Anton
20. TURTENWALD Christine
21. URBAN Michael
22. VADLEJCH Anton
23. ZECHNER Hermann
24. ZMUEGG Günter
25. ZÖCHLING Anna

RÜCKBLICK Pfarre Rohrbach

Ein prächtiger Herbst liegt hinter uns – zumindest für alle, die vom Hochwasser verschont geblieben sind. Gott sei Dank ist bei uns niemand persönlich zu Schaden gekommen. Und da, wo Hilfe gebraucht wurde, konnte tatkräftig geholfen werden - im nachbarlichen Miteinander, in der kommunalen Hilfe durch Feuerwehr, Gemeinde und viele freiwillige Helfer.

DANKE!

Der Herbst hat manchen noch einen Urlaub in der Ferne genießen lassen. Aber auch bei uns laden die Wanderwege zu wunderbaren Ausflugzielen ein: in den Schlosswald, auf den Steinberg mit dem Firmlingskreuz, zum Roten Kreuz Richtung Hainfeld, auf den Kirchenberg, in die Prünst oder in den Durlass. Überall entfaltet sich eine farbenprächtige Landschaft mit ihren Feldern und Wäldern, ihren Bäumen, Blättern und heuer besonders vielfältigen und wohlschmeckenden Pilzen. (wb)

Ministranten

Bei den Mini-Stunden kommt nach der Probe auch das Basteln nicht zu kurz.

Herzliche Einladung zum Ministrantendienst - Probe einmal im Monat am Donnerstag.



Die Ministranten beim Kürbisschnitzen am Pfarrplatz

Weltmissionssonntag

Am 27. Oktober, dem Weltmissionssonntag, konnten mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten wie Kaffee, Tee und Schokolade wieder Menschen in notleidenden Ländern, heuer in Madagaskar, unterstützt werden. (wb)



Chorausflug

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober fuhr der Kirchenchor und die Bastelgruppe zu ihrem jährlichen Ausflug, diesmal ging es auf die Rosenburg und nach Maria drei Eichen.



Gruppenfoto in der Wallfahrtskirche

Erstkommunion

14 Kinder bereiten sich in Rohrbach auf die Erstkommunion vor. In der ersten Stunde sprachen wir über die Taufe und die Kinder konnten eine Tauferneuerung in der Kirche mit ihren Eltern machen. Sie waren mit ganzem Eifer bei der Sache. (P. Josef)



Allerheiligen u. Allerseelen



Gedenken beim Mahnmal vor dem Friedhof

Besondere Tage waren das Fest Allerheiligen mit dem Friedhofsgang und dann Allerseelen. Schon seit Jahren gedenken wir da der Verstorbenen des vergangenen Jahres mit einem berührenden Kerzenritus. Diesmal mit wunderschön gestalteten Kerzen, die die Angehörigen der Verstorbenen zum Gedenken mit nach Hause nehmen konnten. (wb)



Beim Festgottesdienst am Allerseelentag wurde für jeden Verstorbenen vom vergangenen Jahr eine Kerze entzündet.

Hubertusmesse

Am 8.11. feierten die Jäger ihren Jagdpatron, den hl. Hubert mit einer hl. Messe in unserer Pfarrkirche. Der St. Veiter 5Xsang gestaltete den Gottesdienst mit dem Zitherspieler Andreas Voit von Schwarzenbach. Es waren sehr berührende heimatliche Klänge. Nach der Messe lud Obmann Martin Fischer in das Gasthaus Linsbichler. Es war ein sehr gelungener Abend. (P. Josef)



v.li.: Obmann Martin Fischer, P. Josef, St.Veiter 5Xsang mit Zitherspieler Andreas Voit

Martinsfeier

Zum Fest des hl. Martin feierte der Kindergarten am 11. November in der Pfarrkirche mit den Kindern das Martinsfest. Rosmarie Kreihansel las die Geschichte vom hl. Martin vor. Die Kinder sangen Martinslieder und P. Josef segnete die Kinder und die Kipferl, die im Anschluss an die Feier verteilt wurden, damit die Kinder auch teilen können. Davor aber zogen die Kinder mit ihren Laternen zum FF-Haus und sangen das Laternenlied. Es war ein sehr gut besuchtes Fest. Gratulation an den Kindergarten. (P. Josef)



Jubilantin Frau Adam

Nach der Hl. Messe am Leopolditag gab es eine besondere Gratulation mit anschließendem gemeinsamen Frühstück. Frau Gertrude Adam wurde 90 – unglaublich. Nach wie vor eilt sie durch unser Dorf, immer interessiert und gesprächsbereit. Vor allem aber ist sie mit viel Hingabe und Eifer zuständig für alle Kerzen an den Altären. Wir danken ihr, dass sie diese Aufgabe immer mit so viel Herzblut erledigt. (wb)



Gratulation von P. Josef und für den Pfarrgemeinderat Reinhold Hofmann

Grabtafeln

Am Freitag, 22.11., wurden die 7 Grabtafeln in der Kirche angebracht, die vorher an der Außenwand der Pfarrkirche montiert waren. Ein Restaurator hat sie uns gereinigt und gefestigt. Da das Material nicht witterungsbeständig ist, war es sinnvoll, sie in das Innere der Kirche zu versetzen. Sie sind ein Zeugnis früherer Generationen, die hier bei uns mit ihrem Schicksal gelebt haben, und vom ehemaligen Friedhof rund um die Kirche. (P. Josef)



Bastelmarkt

Adventkränze, Gestecke und nette Geschenke gab es wieder beim Bastelmarkt der Pfarre zu erwerben.

Seit vielen Jahren besteht nun schon diese Bastelgruppe und überrascht uns immer wieder mit praktischen und reizvollen Basteleien. Weihnachtsbäckerei gab es auch zu erwerben. Ein Danke an alle die die vielen Kekse beigesteuert haben. Ein besonderer Dank gilt wieder Familie Gerlinde und Rudolf Rotteneder aus der Wehrstraße und ihren Helferinnen für das unentgeltliche Adventkranzbinden. (wb)



Gemütliche Runde im Pfarrheim beim Bastelmarkt

Sammlungen und Spenden

Missio Sammlung:	€ 300,00
Elisabeth Sammlung:	€ 407,50

Taufen

1. EDLETZBERGER Elias Gerhard
2. EDLETZBERGER Leon Thomas
3. GRIESSER Maximilian
4. KLINGER Nora
5. MARTON Theodor Anton
6. MATIJEVIC Valentina
7. OBERMAYER Sarah
8. PANDALITSCHKA Jakob
9. SARIKYAN Henrik
10. SCHILDBÖCK Helene
11. SCHINDELEGGER Stefanie
12. VÖLKER Tim
13. LEHRBAUMER Emilio

Hochzeiten

1. KÜTTNER Regina & Michael
2. MÜLLER Susanne & Peter

Begräbnisse

1. BADER Theresia
2. BERLAKOWITSCH Walter
3. BOSCH Leopoldine
4. GRABNER Viktoria
5. KADI Christine
6. KADI Franz
7. KAMMERHOFER Anton
8. LEHRBAUM Anna
9. LEOPOLD Günter
10. PICHLER Johann
11. WÖCKL Gertrude

WIR SCHAUEN NACH VORNE

Friedensgebet

Bereits das ganze Jahr über beten wir an jedem letzten Freitag des Monats um den Frieden in den Kriegsgebieten unserer Welt. Wir laden wieder dazu ein.

Das nächste (12.) Friedensgebet wird am

Freitag, 27. Dezember um 18 Uhr

in unserer Pfarrkirche angeboten. Es ist dies eine gestaltete Gebetszeit mit Musik und Meditation und dauert ca. ½ Stunde. (wb)



Homepage

Hinweisen möchten wir wieder auf unsere Pfarr-Homepage mit vielen aktuellen Nachrichten und Bildern: www.rohrbach.dsp.at - oder einfach den QR-Code von der letzten Seite scannen.

Neu und wertvoll sind die Beiträge: „Ein Tagessegen“ und „Gott is ma unterkuma“ (wb)

Mediationsmusik

Auch die 3 Minuten Musik zur vollen Stunde sollen zum Atemholen und Stillwerden in der Hektik unserer schnelllebigen Zeit beitragen. Im Advent und in der Weihnachtszeit werden es dazu passende Musikstücke sein. (wb)



Pfarrfirmung 2025

Du wirst nächstes Jahr bereits zwölf Jahre alt und möchtest ein klares Zeichen setzen?

Ist dir der christliche Glaube wirklich WICHTIG?

Dann melde dich zur Firmvorbereitung 2025 an!

Anmeldeformulare werden zugesendet. Falls du keines erhalten hast, dann melde dich unter:

pfarramt@pfarre-rohrbach.at

Du kannst dich zu Firmvorbereitung und Firmung nach jedem Sonntagsgottesdienst in der Sakristei persönlich bei Pfarrer P. Josef mit dem ausgefüllten Anmeldebogen anmelden.

Der Firmlings-, Eltern- und Patenabend findet

am Freitag, 17. Jänner 2025

um 19 Uhr im Mehrzwecksaal der Gemeinde statt.

Für Infos wendet euch an Pater Josef oder Raffaella Schmaus

TERMINE IN HAINFELD

DEZEMBER	20.12. Freitag	06:30 Uhr	Roratemesse mit Frühstück
	24.12. Dienstag Hl. Abend	16:30 Uhr	Kinderweihnacht
		23:00 Uhr	Christmette
	25.12. Mittwoch	08:45 Uhr	Festmesse zur Geburt Jesu
	26.12. Donnerstag	08:45 Uhr	Stephani-Messe
	29.12. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe zum Fest der Hl. Familie
31.12. Dienstag	16:00 Uhr	Silvester - Jahresschlussgottesdienst	

2025

JÄNNER	01.01. Mittwoch	08:45 Uhr	Neujahrsgottesdienst
	04.01. Samstag	ab 09:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
	05.01. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	06.01. Montag	08:45 Uhr	Familienmesse Dreikönig mit Sternsinger
	12.01. Sonntag	08:45 Uhr	Festmesse Taufe des Herrn
	19.01. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	26.01. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe

FEBRUAR	02.02. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	03.02. bis 09.02.	Semesterferien: Keine Wochentagsmessen	
	09.02. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	16.02. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	22.02. Samstag	17:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Barockst.
	23.02. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe

MÄRZ	02.03. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	05.03. Aschermittwoch	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz
	09.03. 1. Fastensonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	16.03. 2. Fastensonntag	08.45 Uhr	Hl. Messe anschließend Fastensuppenessen
	23.03. 3. Fastensonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	30.03. 4. Fastensonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe

APRIL	06.04. 5. Fastensonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	12.04. Osterbeichte	16:30 Uhr	in der Kirche
	13.04. Palmsonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe mit Kinderprogramm

VORSCHAU	19.04. Karsamstag	19:00 Uhr	Feier der Osternacht
	20.04. Ostersonntag	08.45 Uhr	Hl. Messe anschließend Ostereiersuche für die Kinder
	27.04. Sonntag	Marterlwanderung: Josef Gassner, Elisabeth Kahrer, Diakon Gerhard Schultheis	
	03.05. Samstag	10.00 Uhr	Erstkommunion
	04.05. Sonntag	09:00 Uhr	Florianisonntag
	09.06. Pfingstmontag	Pfarrwallfahrt	
	28.06. Samstag	06:00 Uhr	Fußwallfahrt nach Mariazell
	29.06. Sonntag	11:30 Uhr	Bergmesse am Gföhlberg
10.08. Sonntag	Pfarrfest in Hainfeld		
17.08. - 21.08.	Medjugorje Wallfahrt		

TERMINE IN ROHRBACH A.D.GÖLSEN

DEZEMBER	21.12. Samstag	06:30 Uhr	Roratemesse mit Frühstück im Pfarrheim
	24.12. Dienstag Hl. Abend	15:30 Uhr	Kinderweihnacht
		21:30 Uhr	Christmette
	25.12. Mittwoch	10:00 Uhr	Festmesse zur Geburt Jesu
	26.12. Donnerstag	10:00 Uhr	Stephani-Messe
	29.12. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Fest der Hl. Familie
	31.12. Dienstag	18:00 Uhr	Silvester - Jahresschlussgottesdienst

2025

JÄNNER	01.01. Mittwoch	10:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
	05.01. Sonntag	08:00 Uhr	Wortgottesdienst
		10:00 Uhr	Hl. Messe
	06.01. Montag	10:00 Uhr	Familienmesse Dreikönig mit Sternsinger
		11:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
	12.01. Sonntag	10:00 Uhr	Festmesse Taufe des Herrn
	19.01. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
	26.01. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe

FEBRUAR	02.02. Sonntag	08:00 Uhr	Wortgottesdienst	10:00 Uhr Hl. Messe
	09.02. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	
	16.02. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe - Vorstellung der Erstkommunionkinder	
	23.02. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	

MÄRZ	02.03. Sonntag	08:00 Uhr	Wortgottesdienst	10:00 Uhr Hl. Messe
	05.03. Aschermittwoch	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz	
	09.03. 1. Fastensonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	14:00 Uhr Kreuzweg
	16.03. 2. Fastensonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	14:00 Uhr Kreuzweg
	23.03. 3. Fastensonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	14:00 Uhr Kreuzweg
	30.03. 4. Fastensonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	anschließend Fastensuppenessen mit den Firmlingen
		14:00 Uhr	Kreuzweg	

APRIL	06.04. 5. Fastensonntag	08:00 Uhr	Wortgottesdienst	10:00 Uhr Hl. Messe
	12.04. Osterbeichte	14:30 Uhr	in der Kirche	
	13.04. Palmsonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	
	17.04. Gründonnerstag	20:00 Uhr	Hl. Messe	

VORSCHAU	19.04. Karsamstag	21:00 Uhr	Feier der Osternacht	
	20.04. Ostersonntag	10:00 Uhr	Festmesse	
	21.04. Ostermontag	05:30 Uhr	Emmausgang	10:00 Uhr Hl. Messe
	04.05. Sonntag	08:00 Uhr	Florianisonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst
	10.05. Samstag	10:00 Uhr	Erstkommunion	
	25.05. Sonntag	09:00 Uhr	Pfarrfirmung mit Weihbischof Anton Leichtfried	
		19:00 Uhr	Maiandacht beim Wieser	
	09.06. Pfingstmontag		Pfarrwallfahrt	
	14.07. - 19.07.		36. Ferienlager der Pfarre in Losenstein	
	17.08. - 21.08.		Medjugorje Wallfahrt	
24.08. Sonntag	09:00 Uhr	Pfarrfest		

Das Christkind blättert an seinem Geburtst-
tag im himmlischen Album

Und dann der Traum vom Himmelsvater?
Ich glaub, ich muss zum Psychiater!

Gedanken des Hl. Josef

In Bethlehem an Jesus Krippe

„Gott Lob, jetzt hat sie's doch geschafft.
Ein Kind voll Liebe und voll Kraft.
Was wohl aus diesem Knirps einst wird?
Ob er ein gutes Leben führt?
Ob er auch einmal Schreiner wird
Und meine Werkstatt weiter führt?

Was SIE mir damals anvertraut'
Das hat mich ganz schön umgehaut!
Ein Engel soll der Vater sein?
Oder Gott selbst, kann das denn sein?
Recht wohl ist mir bei dieser Gschicht
Vom Gottessohn noch immer nicht.

Recht seltsam ist die Sache schon ...
Ich sag zu niemand einen Ton
Und plötzlich stehn in diesem Stall
So viele Leut von überall
Und knien und beten Jesus an.
Was hat er denn schon groß getan?
Was da im Stall alles passiert
Hab ich noch immer nicht kapiert.

„Marie, egal was auch geschah,
Sollst wissen, ich bin für euch da!
Ich werd dein liebend Helfer sein

Mei, lieb, jetzt fängt er an zu schrein!“

2024 Walter Huber

Gottesdienste Hainfeld

Sonntag	8:45	Hl. Messe
Montag	9:30	Hl. Messe im Pflegeheim
Dienstag	-----	-----
Mittwoch	-----	-----
Donnerstag	18:30	Hl. Messe
Freitag	-----	-----
Samstag	19:00	Hl. Messe

Gottesdienste Rohrbach a.d.Gölsen

Sonntag	10:00	Hl. Messe
Montag	-----	-----
Dienstag	9:00 - 9:30	Stille Anbetung
Mittwoch	18:30	Hl. Messe
Donnerstag	-----	-----
Freitag	7:30	Hl. Messe
Samstag	-----	-----

Kanzleistunden und Kontakt



Pfarre Hainfeld

Feldgasse 36
3170 Hainfeld

Kanzleistunden:

Dienstag: 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
Tel: 02764 2322
IBAN: AT10 2025 6075 0003 6640
E-Mail: hainfeld@dsp.at
Homepage: <https://www.pfarre-hainfeld.at>
Sprechstunde: Samstag nach der Vorabendmesse



Pfarre Rohrbach a.d.Gölsen

Kirchengasse 2
3163 Rohrbach a.d.Gölsen



Kanzleistunden:

Mittwoch: 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
Tel.: 02764 2520
IBAN: AT85 2025 6077 0000 5155
E-Mail: rohrbach@dsp.at
Homepage: <https://www.rohrbach.dsp.at/>
Sprechstunde: Freitag nach der Frühmesse
Tel. P. Josef: 0664 80181 223

